

UKRAINE

Frühpädagogisches Personal

Ausbildungen, Arbeitsfelder, Arbeitsbedingungen

Autorin des Länderberichts

Nataliia Sofii

Ukrainisches Institut für Bildungsentwicklung

Zitiervorschlag:

Sofii, N. 2024. "Ukraine – Frühpädagogisches Personal." In *Frühpädagogische Personalprofile in Europa. 33 Länderberichte mit kontextuellen Schlüsseldaten*, herausgegeben von I. Schreyer und P. Oberhuemer. München: Staatsinstitut für Frühpädagogik und Medienkompetenz. www.seeepro.eu/Deutsch/Laenderberichte.htm

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Staatsinstitut für
Frühpädagogik und Medienkompetenz



Inhalt

1. Zuständigkeiten im System der Frühen Bildung und Kindertagesbetreuung in der Ukraine	4
2. Wer gehört zum frühpädagogischen Personal?.....	4
2.1 Reguläres Einrichtungspersonal mit direktem Kontakt zu Kindern	4
2.2 Kita-Leitungskraft	7
2.3 Funktionsstellen innerhalb der frühpädagogischen Tageseinrichtung.....	8
2.4 Fachberatungs- und Fachaufsichtspersonal.....	8
2.5 Fachspezialisten und Fachspezialistinnen als Unterstützungspersonal.....	8
3. Personalstrukturen: Qualifikation, Geschlecht, Migrationshintergrund	9
4. Berufliche Erstausbildungen	10
4.1 Ausbildungswege (berufsbildende und hochschulische)	10
4.2 Kompetenzanforderungen und Ausbildungscurricula	12
4.3 Alternative Zugangs- und Qualifizierungswege, Systemdurchlässigkeit.....	16
5. Fachpraktischer Teil der Ausbildung von Kernfachkräften (Praktikum).....	16
6. Fort- und Weiterbildung (FWB) des frühpädagogischen Personals	17
7. Arbeitsbedingungen und aktuelle Personalangelegenheiten.....	20
7.1 Bezahlung	20
7.2 Personal in Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung.....	21
7.3 Unterstützungsmaßnahmen am Arbeitsplatz für neues Personal	21
7.4 Indirekte pädagogische Arbeitszeiten	21
7.5 Weitere Personalangelegenheiten	21
8. Neuere politische Reformen und Initiativen hinsichtlich der Professionalisierung und Personalfragen	22
9. Neuere Forschungsprojekte mit Fokus auf das Personal in frühpädagogischen Tageseinrichtungen	22
10. Künftige Personalherausforderungen – fachliche Experteneinschätzung.....	25
Literatur.....	26

Hinsichtlich der gendergerechten Sprache haben wir uns entschieden, den Doppelpunkt als Genderzeichen dann zu nutzen, wenn dies grammatikalisch korrekt ist, z.B. „Mitarbeiter:innen“. Ansonsten verwenden wir sowohl die männliche als auch die weibliche Form, z.B. Pädagogen/Pädagoginnen.

Glossar

EQR – Europäischer Qualifikationsrahmen

Ergebnisorientierter (Wissen, Fähigkeiten, Kompetenzen) Referenzrahmen mit acht Qualifikationsstufen, der Vergleiche zwischen verschiedenen nationalen Qualifizierungen ermöglicht.

<https://europa.eu/europass/de/european-qualifications-framework-eqf>

ECTS – European Credit Transfer and Accumulation System

Europäisches System zur Übertragung und Akkumulierung von Studienleistungen.

<https://education.ec.europa.eu/de/education-levels/higher-education/inclusive-and-connected-higher-education/european-credit-transfer-and-accumulation-system>

ISCED – International Standard Classification of Education

Zuordnung nationaler Bildungsprogramme zur ISCED 2011. Das Instrument dient in erster Linie dem Vergleich von Bildungsabschlüssen und Schultypen. Es wurde in den 1970er Jahren von UNESCO entwickelt und 1997 bzw. 2011 aktualisiert.

<https://www.oecd.org/berlin/publikationen/Zuordnung%20nationaler%20Bildungsprogramme%20zur%20ISCED%202011.pdf>

Über die Autorin

Nataliia Sofii, PhD, arbeitet am Ukrainischen Institut für Bildungsentwicklung, das vom Ministerium für Bildung und Wissenschaft der Ukraine zur Unterstützung der Bildungsreform "Neue Ukrainische Schule" gegründet wurde. Zuvor war sie Direktorin der Ukrainian Step by Step Foundation, nationales Mitglied der International Step by Step Association. Ihre beruflichen Interessen betreffen vor allem die inklusive Bildung sowie die Fort- und Weiterbildung frühpädagogischer Fachkräfte.

1. Zuständigkeiten im System der Frühen Bildung und Kindertagesbetreuung in der Ukraine

Die Gesetzgebung für die frühkindliche Bildung, Erziehung und Betreuung in der Ukraine basiert auf der Verfassung der Ukraine und umfasst das ukrainische Gesetz „Über die Bildung“ (Verkhovna Rada 1991; 2016), das Gesetz „Über Vorschulbildung“ (Verkhovna Rada 2001), den Entwurf des Gesetzes „Über Vorschulbildung“ von 2021 und andere regelnde Gesetze. Frühkindliche Bildung ist ein wichtiger Punkt auf der Agenda der Regierung.

Die Ukraine hat ein teilweise integriertes System der frühkindlichen Bildung, Erziehung und Betreuung. Sowohl Einrichtungen für die unter 3-Jährigen – Kinderkrippen und Kindergarten-Krippen – als auch vorschulische Einrichtungen/Kindergärten für Kinder von 3 bis 6/7 Jahren stehen unter der Verantwortung des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft der Ukraine (*Ministerstvo osvity i nauky Ukrainy*). Letztere sind Teil des staatlichen Bildungssystems.

Häusliche Betreuungsformen und Gesundheits-Kinderzentren für Kinder unter 4 Jahren fallen in die Zuständigkeit des Gesundheitsministeriums (*Ministerstvo okhorony zdorov'ya Ukrainy*).

Nationale frühpädagogische Strategien werden von o.g. Gesetzgebung festgelegt und regionale Verwaltungen (*oblast*; einschließlich der Stadtverwaltung Kiew sowie lokaler Vollzugs- und Selbstverwaltungsbehörden) sind verantwortlich für das Management der Einrichtungen: Fast 99% der frühpädagogischen Einrichtungen werden von Kommunen finanziert und gemanagt.

2. Wer gehört zum frühpädagogischen Personal?

2.1 Reguläres Einrichtungspersonal mit direktem Kontakt zu Kindern

Nach dem Gesetz über Vorschulbildung gehören zum Personal in frühpädagogischen Tageseinrichtungen:

Frühkindliche Bildungsfachkräfte (*vykhovatel*) sind Kernfachkräfte und müssen einen Hochschulabschluss (mindestens auf Bachelor-Niveau, optional auf Master-Niveau) vorweisen, um mit Kindern von 0 bis 6 Jahren in Tageseinrichtungen arbeiten zu können.

2016 wurde die neue Berufsposition der **Frühkindlichen Assistenzfachkraft** in integrativen Einrichtungen eingeführt – mit je einer Stelle pro integrativer Gruppe (Ministerkabinett der Ukraine 2016b, Ministerium für Bildung und Wissenschaft 2019a). Gemäß dem Beschluss des Ministerkabinetts (2019) der Ukraine Nr. 530 tragen frühkindliche Assistenzfachkräfte dazu bei, das Kind in den Mittelpunkt des Bildungsprozesses zu stellen, an der Entwicklung und Umsetzung des individuellen Entwicklungsprogramms des Kindes mitzuwirken und die notwendigen Anpassungen vorzunehmen.

Sowohl Frühkindliche Bildungsfachkräfte als auch Assistenzkräfte erhalten für ihre Arbeit in integrativen Gruppen einen Zuschlag von 20% auf ihr Gehalt (Ministerkabinett 2004).

Auf der Grundlage der Empfehlungen des Inklusiven Ressourcenzentrums und auf Antrag der Eltern können Tageseinrichtungen eine Stelle als **Kinderbegleitung** einrichten. Dies sind keine pädagogischen Stellen, sie sind für die soziale Unterstützung von Kindern mit mehrfachen Behinderungen zuständig. Ihre Qualifizierung wird von den regionalen (*oblast*) Zentren für soziale

Dienste angeboten. Die Dauer ihrer Ausbildung sollte mindestens 60 Unterrichtsstunden betragen. Nach der Qualifizierung und medizinischen Tests wird eine Vereinbarung zwischen dem Kindergarten und der Kinderbegleitung entsprechend den Wünschen der Eltern getroffen (Gesetz der Ukraine Nr. 8556 vom 06.09.2018, Verkhovna Rada 2020).

Jeder frühpädagogischen Einrichtung, einschließlich der inklusiven Gruppen, wird eine Stelle für eine **Technische Assistentkraft** (*Pomichnyk vykhovatelya*) zugewiesen – eine pro Gruppe. Die Grundvoraussetzungen für diese Stelle sind ein Mindestalter von 18 Jahren und eine vierteljährliche ärztliche Untersuchung. Sie arbeiten unter der Aufsicht der Frühkindlichen Bildungsfachkräfte.

Tabelle 1 unterscheidet verschiedene Arten von Fachkräften, die direkt mit Kindern arbeiten und kategorisiert Kernfachkräfte nach einem von fünf Berufsprofilen, die sich an diejenigen der ursprünglichen SEEPRO-Studie anlehnen (siehe *Kasten 1*).

Tabelle 1

Ukraine: Personal in Kindertageseinrichtungen

Berufstitel	Haupt-Arbeitsfelder in der Kindertagesbetreuung	Berufsrollen und Funktionen	Altersbezogene Ausrichtung der Ausbildung	Mindestqualifikation ECTS-Credits EQR-Stufe ISCED-Kategorie
Frühkindliche Bildungsfachkraft <i>Vykhovatel</i> <i>Profil:</i> Frühpädagogische Fachkraft	<i>Yasla – dytyachyy sadok</i> Kinderkrippe/ Kindergarten-Krippe 2 Monate–5(6) Jahre ¹ <i>Doshkil'nyy navchal'nyy zaklad</i> Frühpädagogische Tageseinrichtung/ Kindergarten 3–5(6) Jahre <i>Spetsial'nyy doshkil'nyy navchal'nyy zaklad</i> Fördereinrichtung/ Förderkindergarten 2–5(6) Jahre <i>Tsentr rozvytku dytyny</i> Kinderentwicklungszentrum 5–6 (7) Jahre	Kernfachkraft mit Gruppenverantwortung Einrichtungsleitung	2 Monate–5(6) Jahre	Bachelor, 4 (oder 3) Jahre Universität ECTS-Credits: 180 EQR-Stufe: 6 ISCED 2011: 6

¹ **Anmerkung der Herausgeberinnen:** Internationale Datenquellen verwenden unterschiedliche Darstellungsformen für die Altersspanne der Kinder, die Kindertageseinrichtungen besuchen. Wir haben für die SEEPRO-3-Berichte das folgende altersinklusive Format für Länder mit einem Schuleintritt mit 6 Jahren gewählt: **0–2** Jahre für Kinder **bis zu** 3 Jahren und **3–5** Jahre für 3-, 4- und 5-Jährige. In der ukrainischen Gesetzgebung wird die Altersspanne jedoch mit 3–6/7 angegeben; Kinder mit besonderen Bildungsbedürfnissen können die Schule ein Jahr später beginnen.



Berufstitel	Haupt-Arbeitsfelder in der Kindertagesbetreuung	Berufsrollen und Funktionen	Altersbezogene Ausrichtung der Ausbildung	Mindestqualifikation ECTS-Credits EQR-Stufe ISCED-Kategorie
Frühkindliche Assistenzfachkraft <i>Asystent vykhovatel</i>	<i>Yasla – dytyachyy sadok</i> Kinderkrippe/ Kindergarten-Krippe 2 Monate–5 (6) Jahre <i>Doshkil’nyy navchal’nyy zaklad</i> Frühpädagogische Tageseinrichtung/ Kindergarten 3–5 (6) Jahre	Qualifizierte Ergänzungskraft in integrativen Einrichtungen bzw. Gruppen	2 Monate – 5(6) Jahre	Bachelor, 4 (oder 3) Jahre Universität ECTS-Credits: 180 EQR-Stufe: 6 ISCED 2011: 6
Technische Assistenzkraft <i>Pomichnyk vykhovatelya</i>	<i>Yasla – dytyachyy sadok</i> Kinderkrippe/ Kindergarten-Krippe 0–2 Jahre 2 Monate–5 (6) Jahre <i>Doshkil’nyy navchal’nyy zaklad</i> Frühpädagogische Tageseinrichtung/ Kindergarten 3–5 (6) Jahre <i>Spetsial’nyy doshkil’nyy navchal’nyy zaklad</i> Fördereinrichtung/ Förderkindergarten 2–6 (7) Jahre	Unqualifizierte Ergänzungskraft	n. z. ²	Keine formale Grundausbildung erforderlich
Kinderbegleitung <i>Asystent dytyny</i>	<i>Doshkil’nyy navchal’nyy zaklad</i> Frühpädagogische Tageseinrichtung/ Kindergarten 3–5 (6) Jahre	Unterstützung von Kindern mit mehrfachen Behinderungen in integrativen Einrichtungen/Gruppen		Mindestens 60 Stunden (2 ECTS-Credits)

² n. z. = nicht zutreffend



SEEPRO-Professionsprofile der Kernfachkräfte nach Altersfokus der Ausbildung

(nach Oberhuemer und Schreyer 2010)

- **Frühpädagogische Fachkraft** (0 bis 6/7 Jahre)
- **Vorschulpädagogische Fachkraft** (3/4 bis 6 Jahre)
- **Vor- und grundschulpädagogische Fachkraft** (3/4 bis 10/11 Jahre)
- **Sozial- und kindheitspädagogische Fachkraft** (in der Regel 0 bis 12 Jahre, manchmal auch Erwachsene mit besonderem Bedarf)
- **Sozialpflege-/Gesundheitspflege-Fachkraft** (je nach Berufsausbildung sowohl enger als auch breiter Altersfokus, manchmal auch für die Arbeit mit Erwachsenen)

2.2 Kita-Leitungskraft

Gemäß dem Gesetz der Ukraine "Über die Vorschulbildung" (Ministerium für Bildung und Wissenschaft 2015) werden frühpädagogische Kindertageseinrichtungen/Kindergärten von einer Einrichtungsleitung bzw. einem Direktor/einer Direktorin (*zaviduvach*) geleitet. Diese/r sollte die ukrainische Staatsbürgerschaft besitzen, fließend Ukrainisch sprechen, einen Master-Abschluss und mindestens drei Jahre Praxiserfahrung haben, über organisatorische Fähigkeiten verfügen und die physischen und psychischen Voraussetzungen für die Ausübung dieser beruflichen Funktion mitbringen. Der Einrichtungsträger hat das Recht, eine Person für diese Position zu benennen und einen Vertrag zu unterzeichnen.

Erfolgreiche Kandidaten/Kandidatinnen können unabhängig von Einrichtungsart und -träger als Einrichtungsleitung eingesetzt werden. In den meisten Fällen wird ein/e erfahrene/r pädagogische/r Mentor:in/Methodikfachkraft Kindergartenleitung. Stellenbeschreibungen einer Leitung sind in den Regelungen einer frühpädagogischen Einrichtung festgehalten.

Der Direktor/die Direktorin ernennt alle anderen Positionen gemäß der einschlägigen Gesetzgebung.

Zu den Leitungsorganen gehören nach dem Gesetz "Über die Vorschulbildung" der/die für das Einrichtungsmanagement verantwortliche Direktor:in einer frühkindlichen Einrichtung oder eines Kindergartens sowie der Pädagogische Beirat.

Dieser **Pädagogische Beirat** ist ein kollegiales Leitungsgremium, das gemäß den einschlägigen Rechtsvorschriften über die Vorschulbildung handelt. Zu den Mitgliedern gehören das gesamte pädagogische Personal, medizinisches Personal, andere Spezialisten/Spezialistinnen, die Vertretungen der Elternbeiräte und andere am Bildungsprozess beteiligte Personen. Der Pädagogische Beirat kann Vertretungen von Nichtregierungsorganisationen, Sekundarschullehrkräfte und Eltern zu seinen Sitzungen einladen. Alle Eingeladenen haben eine beratende Stimme. Die Leitung des Pädagogischen Beirats ist der/die Direktor:in der frühpädagogischen Einrichtung/des Kindergartens.

Zu den Aufgaben des Pädagogischen Beirats gehören:

- Genehmigung des Bildungsprogramms des Kindergartens, Evaluation seiner Umsetzung und Umsetzung der Bildungsstandards
- Entwicklung eines Systems zum internen Monitoring der Bildungsqualität
- Ausarbeitung des Arbeitsplans des Kindergartens
- Genehmigung des Jahresplans für die Fort- und Weiterbildung der pädagogischen Fachkräfte und deren Berichte im Rahmen des Attestierungsprozesses
- Erarbeitung von Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen dem Kindergarten und den Familien

- Initiierung von institutionellen Audits und andere Themen.

Frühpädagogische Tageseinrichtungen/Kindergärten können auch andere Leitungsgremien haben:

- Selbstverwaltungen des pädagogischen Personals
- Selbstverwaltungen der Eltern
- Selbstverwaltungen anderer Akteure im Bildungsprozess.

2.3 Funktionsstellen innerhalb der frühpädagogischen Tageseinrichtung

Das ukrainische Gesetz "Über die Vorschulbildung" sieht keine spezifischen Qualifikationsanforderungen für die verschiedenen Arten von Fachkräften vor (ein Erlass, der dies vorsah, wurde aufgehoben), sondern nur die Bezeichnungen der Stellen und die Anzahl der Wochenstunden, die sie arbeiten sollen.

Es liegt in der Verantwortung der Einrichtungsleitung, die Stellenbeschreibungen für jede Stelle gemäß der Nationalen Klassifikation der Berufe (2010) zu entwickeln und zu genehmigen, insbesondere für neun Stellen, die sich auf pädagogische Aufgaben beziehen: Frühkindliche Bildungsfachkräfte, frühkindliche Assistenzkräfte, frühpädagogische Methodik-Fachkräfte, Förderfachkräfte, Logopäden/Logopädinnen, Pädagogische Psychologen/Psychologinnen, Musik-, Sport- und Werkfachkräfte.

Die Einrichtungsleitung kann sich auch auf die 2021 verabschiedeten Berufsstandards für frühkindliche Bildungsfachkräfte und Leitungspersonal stützen.

2.4 Fachberatungs- und Fachaufsichtspersonal

Die Koordinierung und Aufsicht erfolgt durch die **Frühpädagogische Methodik-Fachkraft** (*vyxovatel-metodyst/starshyj vyxovatel*), deren Hauptaufgaben folgende sind:

- methodische Unterstützung der Fachkräfte, einschließlich der Entwicklung ihrer Arbeitspläne
- Supervision der pädagogischen Aktivitäten der Fachkräfte
- Bereitstellung der erforderlichen Informationen über die Entwicklung des Kindes für die Eltern
- Organisation des Planungsprozesses (monatlich, vierteljährlich, jährlich)
- Organisation der didaktisch-methodischen Fachgruppe in der frühpädagogischen Einrichtung/im Kindergarten
- Unterstützung bei der Entwicklung von Berufsgemeinschaften von frühpädagogischen Fachkräften, Moderation des Austauschs der "besten" Praxisbeispiele und deren Analyse
- Organisation des Mentoring-Prozesses für junge Frühkindliche Bildungsfachkräfte und für Studierende während des pädagogischen Praktikums
- Zusammenarbeit mit anderen Bildungseinrichtungen, insbesondere mit Grundschulen, um einen reibungslosen Übergang zwischen frühkindlicher Bildung und Grundschulbildung zu gewährleisten.

2.5 Fachspezialisten und Fachspezialistinnen als Unterstützungspersonal

Nach dem ukrainischen Gesetz "Über die Vorschulbildung" sind neben den Assistenzfachkräften und den Kinderbegleitungen auch folgende Stellen vorgesehen, die meist Teil des regulären Personals in der Einrichtung sind:

- Sozialpädagogen/Sozialpädagoginnen
- Pädagogische Psychologen/Psychologinnen
- Musikpädagogen/Musikpädagoginnen

- Sportlehrkräfte
- Förderfachkräfte
- Logopäden/Logopädinnen
- Werklehrkräfte.

3. Personalstrukturen: Qualifikation, Geschlecht, Migrationshintergrund

Laut dem Statistischen Bulletin des Staatlichen Statistikdienstes der Ukraine umfasste Ende 2021 das Personal im Bereich der frühen Bildung 138.772 Personen, die im pädagogischen Bereich tätig waren, und 172.996 Personen, die im nicht-pädagogischen Bereich arbeiteten – siehe *Tabelle 2*.

Tabelle 2

Ukraine: Anzahl der Personen im frühpädagogischen Bereich

Leitungen frühpädagogischer Einrichtungen/Kindergärten	11.359
Frühkindliche Bildungsfachkräfte	90.833
Methodik-Fachkräfte / pädagogische Fachberatungen	4.832
Pädagogische Psychologen/Psychologinnen	4.525
Sozialpädagogen/Sozialpädagoginnen	375
Assistenzfachkräfte	4.781
anderes pädagogisches Personal	22.067
Gesamtanzahl des pädagogischen Personals	138.772
medizinisches Personal	11.523
technisches Personal	161.473
Gesamtanzahl der Personen im frühpädagogischen Bereich	311.768

Quelle: State Statistics Service of Ukraine 2021

136.951 Personen des Personals sind Frauen: darunter sind 37.572 Frauen unter 35 Jahren, 87.816 Frauen im Alter von 36–60 Jahren und 13.384 Frauen im Alter von 61 Jahren und älter.

Was die Qualifikationen betrifft, so verfügten Ende 2021 41.668 der insgesamt 138.772 frühkindliche Bildungsfachkräfte über einen Junior-Bachelor-Abschluss; 94.096 der übrigen hatten ebenfalls einen Hochschulabschluss (Bachelor/Spezialist:in/Master).

Tabelle 3

Ukraine: Personalstrukturen – Qualifikation, Geschlecht, Migrationshintergrund

Personal	Jahr/Prozentanteile
Fachkräfte mit einschlägigem, dreijährigen (oder längeren) Hochschulabschluss	2021: 30% Junior Bachelor-Abschluss (siehe <i>Kapitel 4.1</i>) 70% Bachelor- oder Master-Abschluss
Fachkräfte mit einschlägigem Fachschulabschluss (postsekundär)	n. z.
Personal mit einschlägigem berufsbildenden Sekundarstufenabschluss II	n. z.

Personal	Jahr/Prozentanteile
Personal mit anderer, nicht einschlägiger Qualifikation	keine Daten verfügbar
Personal ohne formale Ausbildung	keine Daten verfügbar
Fachkräfte mit besonderer Spezialisierung (z.B. Integrationsfachkräfte), die regelmäßig in der Einrichtung arbeiten	keine Daten verfügbar
Männliche Fachkräfte	keine Daten verfügbar
Fachkräfte mit Migrationshintergrund	keine systematisch erhobenen nationalen Daten verfügbar

Quelle: State Statistics Service of Ukraine 2021

4. Berufliche Erstausbildungen

4.1 Ausbildungswege (berufsbildende und hochschulische)

Gemäß dem ukrainischen Gesetz "Über Hochschulbildung" (Verkovna Rada 2014) wird die Berufsausbildung, einschließlich der Lehrkraftausbildung, auf vier Ebenen der Hochschulbildung angeboten: auf der Anfangsstufe (Kurzstudiengang), der ersten Stufe (Bachelor), der zweiten Stufe (Master) und der dritten Stufe (Doktorgrad).

Nach Abschluss der entsprechenden Studiengänge auf den einzelnen Stufen erhalten die Absolventen/Absolventinnen die folgenden Diplome/Abschlüsse:

- 1) Anfangsstufe – Junior-Bachelor-Abschluss (120 ECTS-Credits)
- 2) Erste Stufe – Bachelor-Abschluss (180–240 ECTS-Credits)
- 3) Zweite Stufe – Master-Abschluss (90–120 ECTS-Credits)
- 4) Dritte Stufe – Doktorgrad (PhD).

Berufliche Erstausbildungen für künftige Frühkindliche Bildungsfachkräfte werden von tertiären Pädagogischen Fachschulen (Anfangsstufe, Junior-Bachelor oder erste Stufe, Bachelor) sowie von pädagogischen Instituten, pädagogischen und klassischen Universitäten angeboten, an denen Bachelor und Master-Abschlüsse erworben werden können.

Die Mindest-Zugangsvoraussetzung für die (Junior)Bachelor-Ausbildung an den *Pädagogischen Fachschulen* ist ein abgeschlossener Sekundarschulabschluss. Einige dieser Fachschulen haben mit pädagogischen oder klassischen Universitäten Übernahmeverträge abgeschlossen. Danach werden Absolventen/Absolventinnen mit Junior-Bachelor-Abschluss bevorzugt aufgenommen und können das Universitätsstudium im dritten Semester beginnen. *Pädagogische Universitäten* bilden Lehrkräfte für die Sekundarstufe I und II und für Fachschulen aus. Viele der Pädagogischen Fachschulen und Universitäten bieten jedoch auch Programme für Frühkindliche Bildungsfachkräfte und für Grundschullehrkräfte an. Absolventen/Absolventinnen mit Bachelor-Abschluss können ihre pädagogische Ausbildung an Universitäten fortsetzen, um einen Master-Abschluss zu erlangen.

Universitäten bieten Ausbildungen für Lehrkräfte innerhalb des Studienprogramms „Bildung“ an; in klassische Universitäten können auch pädagogische Institute eingebunden sein. Bachelor-Ausbildungen an Universitäten haben eine nominale Studiendauer von vier Jahren (drei Jahre für Personen mit einem Junior-Bachelor-Abschluss). Master-Ausbildungen dauern in der Regel ein Jahr; in einigen Fällen hat das Ministerium für Bildung und Wissenschaft eine Dauer von

eineinhalb Jahren genehmigt. Die Länge der Master-Ausbildung für Absolventen/Absolventinnen mit Bachelor-Abschluss kann individuell festgelegt werden, je nach den Unterschieden in den Lehrplänen zwischen Bachelor- und Master-Ausbildung.

Personen mit einem Basis-Sekundarschulabschluss und ausreichenden Kenntnissen und Kompetenzen im frühpädagogischen Bereich können sich in einen **fachspezifischen Juniorstudiengang** einschreiben (2½ bis 3 Jahre), um den Junior-Bachelor-Abschluss zu erhalten. In der Regel dauert ein Universitäts-Bachelor-Studium vier Jahre (240 ECTS-Credits), obwohl für den frühpädagogischen Bereich nur 180 ECTS-Credits erforderlich sind. In den frühpädagogischen Tageseinrichtungen übernehmen alle Absolventen/Absolventinnen dann die gleichen Aufgaben.

Tabelle 4

Ukraine: Frühkindliche Bildungsfachkraft

<p>Titel in Ukrainisch: Vykhovatel Profil: Frühpädagogische Fachkraft</p>
<p>Zugangsvoraussetzungen: Sekundarschulabschluss (9 oder 11 Jahre Schule)</p> <p>Ausbildung: 4 Jahre an einer <i>Pädagogischen Fachschule</i> für Studierende mit 9 Jahren, 3 Jahre für die mit 11 Jahren Sekundarschulbildung. Die reguläre Dauer beträgt für Bachelor-Programme an tertiären Fachschulen 4 Jahre in Vollzeit und 5 Jahre in Teilzeit oder im Fernstudium.</p> <p>oder</p> <p>4 Jahre (3 Jahre für Personen mit fachspezifischem Vordiplom) im Studiengang "Bildung" an einer <i>Universität</i>. An dieses Studium kann ein 1- oder 1½jähriges Master-Programm angeschlossen werden.</p> <p>Abschluss: Bachelor-Abschluss in Frühpädagogik</p> <p>ECTS-Credits: 180</p> <p>EQR-Stufe: 6</p> <p>ISCED 2011: 6</p> <p>Frühpädagogische Arbeitsfelder: Kinderkrippen/Kindergarten-Krippe (2 Monate–5(6) Jahre), frühpädagogische Tageseinrichtungen/Kindergärten (3–5/6 Jahre), Förderkindergärten (2– 6/7 Jahre), Kinderentwicklungszentren (5–6 (7) Jahre).</p>

Anmerkung: Hochschulinstitutionen sind nicht verpflichtet, für die Erwerbstätigkeit aller Absolventinnen/Absolventen sorgen; diese können sich auf Positionen ihrer Wahl bewerben, mit Ausnahme derer, die durch staatliche oder lokale Finanzierung unterstützt werden. Sie sind verpflichtet, eine vorgeschlagene Stelle anzunehmen, gemäß einem Vorgehen, das vom Ministerkabinett der Ukraine (1996) festgelegt wurde. Sie unterzeichnen eine Vereinbarung mit der Verwaltung einer Hochschuleinrichtung, mindestens drei Jahre nach ihrem Studienabschluss im staatlichen Sektor zu arbeiten. Absolventen/Absolventinnen, die sich verpflichten, mindestens drei Jahre in ländlichen Gebieten zu arbeiten, erhalten vom Staat innerhalb der gesetzlich festgesetzten Normen freie Unterkunft, Heizung und Elektrizität (Ministerkabinett 2011). Wenn sich Absolventen/Absolventinnen weigern und die vorgeschlagene Arbeitsstelle nicht antreten möchten, müssen sie die vollen Ausbildungskosten an den Staat zurückzahlen (Paragraph 2 des Präsidialbeschlusses 1996).

Einrichtungsleitungen und pädagogische Fachberatungen (Frühpädagogische Methodik-Fachkräfte) absolvieren die gleiche Ausbildungsrouten wie Frühkindliche Bildungsfachkräfte (siehe *Tabelle 5*).

Zu Beginn des Schuljahres 2021/22 waren folgende Studierenden im Fachbereich "Vorschulbildung" eingeschrieben:

Tabelle 5

Ukraine: Anzahl der Studierenden nach Bildungsniveau

Bildungsniveau	Anzahl der Studierenden Anfang des Schuljahres 2021/22	Anzahl der Absolventen/Absolventinnen von Ausbildungsinstitutionen im Schuljahr 2021/2022
Junge/r Spezialist:in	542	470
Junior-Bachelor	1.222	-
Bachelor	126	15
Master	3.676	477

Quelle: State Statistics Service of Ukraine 2022

4.2 Kompetenzanforderungen und Ausbildungscurricula

Frühkindliche Bildungsfachkraft (*Vykhovatel*)

Kompetenzen

Kompetenzen, die von Frühkindlichen Bildungsfachkräften erworben werden, sind in der Regel nach fachspezifischen (beruflichen) und allgemeinen (grundlegende Kompetenzen und übertragbare Fertigkeiten) Kompetenzen strukturiert.

Zudem gibt es auch andere ebenso wichtige, allgemeine Kompetenzen, die Studierende während ihrer Ausbildung beherrschen lernen. Diese beziehen sich auf alle Ebenen des Lehrberufs und umfassen:

- Lernen zu lernen
- eine Fremdsprache und grundlegende Informationstechnologien zu beherrschen
- mit Kindern, Eltern und Kollegen/Kolleginnen zu kommunizieren
- in der Lage zu sein, nach Informationen zu suchen und sie selbstständig anzuwenden
- die Strategie des lebenslangen Lernens zu verfolgen
- reflektieren zu können
- die Individualität der Kinder zu berücksichtigen
- in der Lage zu sein, Materialien zu organisieren und sie angemessen zu präsentieren
- die Entwicklungsstufe eines Kindes einzuschätzen
- eine stimulierende und altersgerechte Umgebung für Kinder zu schaffen, ohne den Lernprozess zu forcieren oder zu beschleunigen.

Absolventen/Absolventinnen des Bachelor-Studiums der Frühpädagogik sollten ...

- sozial wichtige Probleme und Prozesse analysieren können und Forschungsmethoden bei beruflichen und sozialen Aktivitäten einsetzen
- in der Lage sein, ihre Arbeit wissenschaftlich zu organisieren, indem sie die aktuellsten Ansätze nutzen
- grundlegende Kenntnisse von Arbeitsbeziehungen haben
- mit Kollegen/Kolleginnen kooperieren und in einem Team arbeiten können
- die grundlegenden pädagogischen Fertigkeiten kennen
- über ihre eigene Erfahrung reflektieren und persönliche Fähigkeiten analysieren können
- in der Lage sein, neue Kenntnisse zu erwerben, indem sie moderne Informationstechnologien nutzen
- die geeignetsten didaktischen Ansätze in ihrer täglichen Arbeit mit den Kindern implementieren können
- ihre eigenen persönlichen und beruflichen Fähigkeiten und Vermittlungskompetenzen verbessern können

- angemessene Ansätze für Kinder mit besonderen Bedürfnissen aus benachteiligten Milieus oder für Kinder mit Krisen- oder Konflikterfahrungen anbieten können.

Berufliche Standards – Frühkindliche Bildungsfachkraft

Im Oktober 2021 wurden Standards für den Beruf der Frühkindlichen Fachkraft vorgelegt und vom ukrainischen Ministerium für Wirtschaft genehmigt (2021).

Die beruflichen Standards beschreiben die Hauptziele der beruflichen Tätigkeit einer Frühkindlichen Fachkraft. Sie legen die Arbeitsbedingungen und die Zulassungsverfahren zum Beruf fest; sie führen die Dokumente auf, mit denen die in der beruflichen Erstausbildung und Fort- und Weiterbildung erworbenen beruflichen und pädagogischen Qualifikationen überprüft werden sowie die Rechtsvorschriften, die die beruflichen Tätigkeiten regeln und sie beschreiben die allgemeinen und beruflichen Kompetenzen.

Zu den allgemeinen Kompetenzen einer Frühkindlichen Fachkraft gehören die folgenden:

- bürgerliche Kompetenz
- soziale Kompetenz
- kulturelle Kompetenz
- Führungskompetenz
- ethische Kompetenz.

Die beruflichen Kompetenzen sind nach spezifischen Aufgaben oder Funktionen gegliedert und umfassen die folgenden:

A. Organisation, Bereitstellung und Durchführung des Bildungsprozesses

- prognostisch (die Fähigkeit, den Bildungsprozess zu planen und Ergebnisse vorherzusagen; berufliche Aktivitäten zu dokumentieren)
- organisatorisch (die Fähigkeit, frühkindliche Bildung in ukrainischer Sprache anzubieten; effektive Methoden entsprechend den Bedürfnissen der Kinder und ihrer Eltern auszuwählen; Bedingungen für frühkindliche Bildung für Kinder mit besonderen Bedürfnissen zu schaffen)
- evaluativ-analytisch (Fähigkeit zur Durchführung und Interpretation der Ergebnisse des Monitorings der pädagogischen Aktivitäten, um die notwendigen Änderungen entsprechend den Bedürfnissen und Möglichkeiten der Kinder vorzunehmen; Fähigkeit zur Ermittlung des Niveaus der Kompetenzentwicklung der Kinder gemäß den Bildungsstandards) und
- fachlich-methodisch (Fähigkeit, die Schlüsselkompetenzen gemäß den Bildungsstandards zu entwickeln).

B. Mitwirkung an der Entwicklung eines gesunden, sicheren und integrativen Bildungsumfelds

- Gesundheitsschutz (Fähigkeit, ein physisch und psychisch sicheres Bildungsumfeld zu organisieren) und
- Projektmanagement (Fähigkeit zur Organisation von Aktivitätszentren auf der Grundlage des Universellen Designs).³

C. Zusammenarbeit mit am Bildungsprozess Beteiligten

- psycho-emotional (Fähigkeit zur Selbstbeherrschung, zur toleranten Interaktion, zur flexiblen Reaktion auf Veränderungen, Resilienz)

³ Siehe UN 2006. „Universelles Design“ bedeutet die Gestaltung von Produkten, Umgebungen, Programmen und Dienstleistungen, die von allen Menschen so weit wie möglich genutzt werden können ohne die Notwendigkeit einer Anpassung oder eines speziellen Designs. "Universelles Design" soll Hilfsmittel für bestimmte Gruppen von Menschen mit Behinderungen nicht ausschließen, wenn dies erforderlich ist (UN 2006, 4).



- pädagogisch (Fähigkeit zur effektiven Kooperation und Kommunikation; Fähigkeit zur Einbindung aller Beteiligten in den Bildungsprozess nach den Prinzipien der Partnerschaft und der gegenseitigen Verantwortung; Fähigkeit zur Teamarbeit)
- moralisch-ethisch (Fähigkeit, die individuellen kulturellen, religiösen, sozialen und sprachlichen Besonderheiten der Familien zu berücksichtigen und Stereotypen und Diskriminierung zu bekämpfen).

D. Fort- und Weiterbildung

- lebenslanges Lernen (Fähigkeit zur Reflexion und Selbsteinschätzung, zur Planung der beruflichen Entwicklung)
- informativ-kommunikativ (Fähigkeit, Informationstechnologien und e-Ressourcen im Bildungsprozess effektiv zu nutzen, sich der Sicherheitsregeln im digitalen Umfeld bewusst zu sein und diese anzuwenden).

Alle in den beruflichen Standards beschriebenen Kompetenzen werden durch die spezifischen Kenntnisse und Fertigkeiten umgesetzt. Sie werden nun in großem Umfang in den Fortbildungsprogrammen für Frühkindliche Bildungsfachkräfte verwendet. Von allen Fortbildungsanbietern wird erwartet, dass sie diese bei der Entwicklung ihrer Programme berücksichtigen. Sie können auch von Einrichtungen der beruflichen Erstausbildung, von Leitungen frühpädagogischer Tageseinrichtungen/Kindergärten und von anderen Akteuren verwendet werden.

Berufliche Standards – Kindergartenleitungen

Im September 2021 wurden Standards für Kindergartenleitungen vorgelegt und vom ukrainischen Ministerium für Wirtschaft genehmigt (2021).

Die beruflichen Standards für Leitungen sind nach den gleichen Zielen wie die für Frühkindliche Bildungsfachkräfte gegliedert und umfassen die folgenden Aufgaben/Funktionen und Kompetenzen:

A. Organisation einer gesunden, sicheren und inklusiven Lernumgebung

- Gesundheitsschutz (Fähigkeit, eine physisch und psychisch sichere Lernumgebung zu schaffen und die Arbeit der psychologischen und sozialpädagogischen Dienste im Kindergarten zu organisieren)
- Planung (Fähigkeit zur Planung und Analyse der Wirksamkeit des Bildungsprozesses).

B. Management einer frühpädagogischen Einrichtung/eines Kindergartens

- operatives Management (Fähigkeit, die Finanzierung des Kindergartens sicherzustellen, Organisation und Kontrolle der Ernährung und der medizinischen Versorgung im Kindergarten, Personalverwaltung)
- organisatorisch-methodisches Management (Fähigkeit zur Organisation des Bildungsprogramms, der Arbeit des psychologisch-pädagogischen Unterstützungsteams, der methodischen Unterstützung des pädagogischen Personals)
- Kommunikation (Fähigkeit zur effektiven Kommunikation mit allen am Bildungsprozess Beteiligten und anderen Entscheidungsträgern).

C. Kontinuierliche persönliche und berufliche Weiterbildung

- lebenslanges Lernen (Fähigkeit zur Reflexion und Selbsteinschätzung, zur Planung der beruflichen Entwicklung)



- informativ-kommunikativ (Fähigkeit, Informationstechnologien und e-Ressourcen im Bildungsprozess effektiv zu nutzen, sich der Sicherheitsregeln im digitalen Umfeld bewusst zu sein und diese anzuwenden).

D. Führung und Partnerschaft

- Führung (Fähigkeit, die frühpädagogische Einrichtung/den Kindergarten zu präsentieren, Belastbarkeit und Flexibilität zu zeigen, Konfliktlösungen zu unterstützen und einem beruflichen Burn-out vorzubeugen)
- Emotional-ethisch (Fähigkeit zur Selbstregulierung, zur Toleranz, zum konstruktiven und nachhaltigen Umgang mit den am Bildungsprozess Beteiligten).

E. Strategische Entwicklung

- strategische Führung und strategische Entwicklung (Fähigkeit zur strategischen Planung, zur Entwicklung einer Strategie für den Kindergarten, zur Entwicklung eines Systems zur Qualitätskontrolle)
- strategische Kommunikation (Fähigkeit, den Kindergarten gegenüber verschiedenen Stakeholdern zu präsentieren)
- normativ-legal (Fähigkeit, rechtliche Dokumente in der beruflichen Tätigkeit zu nutzen).

Die beruflichen Standards für Leitungen frühpädagogischer Tageseinrichtungen/Kindergärten werden – wie die Standards für Frühkindliche Bildungsfachkräfte – von verschiedenen Fortbildungsanbietern verwendet. Sie können auch von den Einrichtungen der beruflichen Erstausbildung und anderen Akteuren verwendet werden.

Die Empfehlungen (in ukrainischer Sprache) zur Verwendung dieser beruflichen Standards wurden 2022 vom Ministerium für Bildung und Wissenschaft entwickelt und auf den Websites des Ministeriums und des Ukrainischen Instituts für Bildungsentwicklung veröffentlicht.

Curriculare Schwerpunkte

Das Bachelor-Studium besteht aus verschiedenen Bildungsblöcken. Der erste ist allgemeiner Art und zielt ab auf die Gesamtentwicklung der Persönlichkeit, der Herausbildung von Werten, Führungseigenschaften, Wissen über sich selbst und eine Dokumentation über ein ausgewähltes Kind. Der zweite Block besteht aus allgemeinen pädagogischen Kenntnissen und beinhaltet Psychologie und Pädagogik. Während dieses Blocks beginnt ein Kurs über Frühpädagogik, der die intellektuelle kindliche Entwicklung und mögliche Einflussnahmen auf die Entwicklung umfasst. Absolventen/Absolventinnen des Bachelor-Programms Frühpädagogik sollten Kenntnisse haben über:

- grundlegende Humanwissenschaften und soziale Wirtschaftswissenschaften sowie ethische und gesetzliche Standards, die die Beziehungen einer Person zur Gesellschaft und zur Umgebung steuern
- Merkmale und gesellschaftliche Bedeutung ihres künftigen Berufes
- eine ganzheitliche Sichtweise der Prozesse und Phänomene in Gesellschaft und Natur; die Fähigkeit, diese Prinzipien bei Entscheidungen über angemessene Bildungsziele zu nutzen
- ein wissenschaftliches Verständnis über eine gesunde Lebensführung und -ausführung
- Lernkulturen und Gesetzmäßigkeiten des Denkens.

4.3 Alternative Zugangs- und Qualifizierungswege, Systemdurchlässigkeit

In der Ukraine benötigen Kernfachkräfte in frühpädagogischen Einrichtungen die volle formale Qualifizierung als Frühkindliche Bildungsfachkraft. Außer der oben beschriebenen existieren keine alternativen Qualifizierungsrouten, die einen flexibleren Ansatz oder alternative Zugangsvoraussetzungen erlauben. Männer und Frauen ohne formale Qualifikation können nur als (technische) Frühkindliche Assistenzkräfte arbeiten. Technisches Personal erhält in der Regel eine Art berufsbegleitender Fortbildung bzw. Anleitung während sie im Kindergarten arbeiten.

5. Fachpraktischer Teil der Ausbildung von Kernfachkräften (Praktikum)

Art, Dauer und Organisation des Praktikums in der beruflichen Erstausbildung frühpädagogischer Kernfachkräfte sind im curricularen Rahmenwerk des Ukrainischen Ministeriums für Bildung definiert (1993). Gemäß *dem Konzept für die Entwicklung der pädagogischen Ausbildung* (Ministerium für Bildung und Wissenschaft 2018) ist das pädagogische Praktikum ein obligatorischer Teil und sollte in den Bachelor- und Master-Studiengängen ab dem ersten Studienjahr mindestens 30 ECTS-Credits umfassen. Mindestens die Hälfte der Studiendauer sollte praktische berufliche Tätigkeiten umfassen.

Jede Hochschuleinrichtung (Fachschule/Institut/Universität) entwickelt interne Regelungen für das pädagogische Praktikum. Dazu gehören allgemeine Ziele und Aufgaben, die Arten der pädagogischen Praktika und Zeitpläne, die Verantwortlichkeiten der angehenden frühkindlichen Bildungsfachkräfte, der Betreuer:innen an der Hochschule und in den frühpädagogischen Einrichtungen, eine Beschreibung des Beurteilungsprozesses, Beispiele für die Dokumentation usw.

In den meisten Fällen gibt es drei Arten von Praktika: (1) Bildungspraktikum, (2) pädagogisches Praktikum und (3) Vordiplom-Praktikum.

Tabelle 6

Ukraine: Praktikums-Arten in der Frühpädagogik

Art des Praktikums	Semester	Anzahl der Wochen
Bildungspraktikum	5	2
pädagogisches Praktikum		
– in Gruppen mit Kindern bis zu 3 Jahren	6	2
– in Gruppen mit Kindern im Vorschulalter (3 bis 5 Jahre)	7	5
– Vordiplom-Praktikum (meist am künftigen Arbeitsplatz)	8	6
– Vordiplom-Praktikum mit zusätzlicher Spezialisierung	8	2

Quelle: Ivano-Frankivsk College 2015.

Unterstützung durch Mentoring

In frühpädagogischen Einrichtungen/Kindergärten finden zwei Formen des Mentorings statt: (1) für neu qualifizierte Lehrkräfte und (2) für alle Team-Mitglieder einer Einrichtung durch eine pädagogische Fachberatung/Methodik-Fachkraft (siehe *Kapitel 7.3*). Diese Aufgaben sind im Jahresplan der Einrichtung vorgesehen. Spezifisches Mentoring für Studierende, die ihr Praktikum in einem Kindergarten absolvieren, wird von der Leitung der aufnehmenden Tageseinrichtung angeboten.

6. Fort- und Weiterbildung (FWB) des fröhpädagogischen Personals

Fort- und Weiterbildung war durch die *Regelung über die Zertifizierung von Lehrpersonal* (Ministerium für Bildung und Wissenschaft 2010) geregelt. Zertifizierungen des Lehrpersonals war verpflichtend und musste einmal in fünf Jahren stattfinden. Ziel war es, das derzeitige Qualifikationsniveau der einzelnen Lehrkräfte zu bestätigen oder ein höheres zu erreichen. Die wichtigste Bedingung für die Zertifizierung war die Teilnahme an den obligatorischen Kursen an Fachabteilungen der Institutionen für Lehrkraftausbildung, Instituten und Universitäten oder an Weiterbildungsinstituten, Rezertifizierungszentren und an Fortbildungsinstitutionen für Lehrkräfte (INSETT) mindestens einmal alle fünf Jahre. Es gab kein klar definiertes jährliches Zeitkontingent, das der beruflichen Weiterbildung gewidmet werden sollte.

Die **neue Verordnung über die Zertifizierung von Lehrpersonal** wurde im September 2021 entwickelt und befindet sich im Genehmigungsverfahren (Ministerium für Bildung und Wissenschaft 2021b). Der Hauptunterschied zwischen den beiden Verordnungen von 2010 und 2021 ist die Festlegung von Mindeststunden für die Fortbildung als Voraussetzung für die Zertifizierung. Nach der Verordnung von 2021 müssen frühkindliche Bildungsfachkräfte innerhalb von fünf Jahren mindestens 120 Stunden (4 ECTS-Credits) Fortbildung absolvieren. Für Grundschullehrkräfte sind es 150 Stunden (5 ECTS-Credits) alle fünf Jahre. Es wurde empfohlen, dass Lehrpersonal jährlich an Weiterbildungsmaßnahmen teilnehmen sollte, ohne dass jedoch eine klare Verteilung der Credits für jedes Jahr festgelegt wurde. Im Beschluss des Ministerkabinetts (2019) wurde festgehalten, dass alle pädagogischen Mitarbeiter:innen dauerhaft an beruflicher Weiterbildung teilnehmen sollten und das Recht haben sollten, sowohl den Anbieter als auch die Form der Weiterbildungsleistungen zu wählen (Demonopolisierung von INSETT).

Die FWB des Bildungspersonals, einschließlich der Frühkindlichen Fachkräfte, erfolgt nach einem Plan, der von der Bildungseinrichtung, in der sie arbeiten, genehmigt ist. Gleichzeitig haben die Fachkräfte das Recht, über diesen Plan hinaus verschiedene Möglichkeiten zu nutzen.

Fortbildungsanbieter sollten offiziell registriert sein und das aktuelle Programm auf ihrer Website veröffentlichen. Jedes Programm sollte die Anzahl der zugewiesenen Credits, eine Liste der angestrebten Kompetenzen sowie weitere Informationen enthalten.

In den Empfehlungen des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft (2022a) zur Umsetzung der beruflichen Standards für Leitungen frühpädagogischer Einrichtungen/Kindergärten wird erwähnt, dass Anbieter von Fortbildungen ihre Programme auf die in diesen Standards enthaltenen Kompetenzen ausrichten sollten. Obwohl die Empfehlungen zur Umsetzung der beruflichen Standards für Frühkindliche Bildungsfachkräfte noch nicht veröffentlicht wurden, enthalten sie eine ähnliche Empfehlung zur Ausrichtung auf die in den beruflichen Standards aufgeführten Kompetenzen.

Im Paragraph 1.7 der *Regelung über die Zertifizierung von Lehrpersonal* (Ministerium für Bildung und Wissenschaft 2010) ist festgelegt, dass Lehrpersonal einmal in fünf Jahren eingeschätzt und zertifiziert werden soll. Wenn eine Lehrkraft schneller eine höhere Stellung erreichen will, kann sie beantragen, außer der Reihe eingeschätzt zu werden, aber nicht früher als ein Jahr nach der vorhergehenden Einschätzung. Dieses Vorgehen wird *Rezertifizierung* genannt.

Um befördert zu werden, müssen Frühkindliche Bildungsfachkräfte einen Fortbildungskurs besuchen, den sie seit 2019 selbst auswählen können.

Seit dem Beginn des Schuljahres September 2020 organisieren die **Zertifizierungskommissionen** den Zertifizierungsprozess auf drei verschiedenen Ebenen: Die Zertifizierungskommissionen auf

der ersten Ebene sind bei den Kindertageseinrichtungen/Kindergärten angesiedelt, auf der zweiten Ebene bei der lokalen Bildungsbehörde und auf der dritten Ebene beim Bildungsministerium. Die Zertifizierungskommissionen sind für ein Jahr eingerichtet und haben folgende Aufgaben: Auf der 1. Ebene sind sie für die Zertifizierung von Lehrpersonal verantwortlich; auf der 2. Ebene überwachen sie die Zertifizierung der Einrichtungsleitungen; und auf der 3. sind sie zuständig für die Zertifizierung von Leitungsorganen.

Die Zertifizierungskommission der 1. Stufe (bis zum 15. März eines Jahres) muss sich mit der Berufserfahrung der Fachkräfte vertraut machen, die sich um die Teilnahme am Zertifizierungsverfahren beworben haben, indem sie deren Unterricht besucht, ihre Dokumentation und die von der Einrichtungsleitung entwickelten beruflichen Tätigkeiten und Merkmale studiert. Die endgültige Entscheidung über die berufliche Qualifikation wird in einer Sitzung der Zertifizierungskommission getroffen, in der die Fachkräfte eine Präsentation halten und zusätzliche Informationen liefern können.

Formale Fortbildungskurse für alle Kategorien des Bildungspersonals haben ähnliche Ziele:

- Entwicklung von Standards, die sich auf die Modernisierung der Aus-, Fort- und Weiterbildung von Fachkräften und Leitungen beziehen
- Implementierung moderner Technologien in die FWB des Personals aus dem Bildungs-, Wissenschafts- und Pädagogikbereich nach den Erfordernissen einer innovativen Bildungsentwicklung
- Sicherstellen der proaktiven Art der Weiterbildung des Personals aus dem Bildungs-, Wissenschafts- und Pädagogikbereich, um die Anforderungen der Bildungsreform und die Herausforderungen moderner gesellschaftlicher Entwicklung zu erfüllen (Präsidialbeschluss 2013).

Die berufliche Weiterbildung wird über die regionalen und kommunalen Haushalte finanziert. Die Veränderungen bei der Finanzierung begannen 2019, nachdem der Beschluss des Ministerkabinetts Nr. 800 (Ministerkabinetts 2019) verabschiedet worden war. Danach umfasst der Planungsprozess zwei Phasen:

- (1) In der ersten Phase wird von der Bildungseinrichtung erwartet, dass sie auf der Grundlage der Vorschläge der Fachkräfte einen Fortbildungsplan entwickelt. Die Vorschläge sollten die Richtung der FWB, die FWB-Anbieter und die Kosten ihrer Dienstleistungen enthalten. Diese Pläne sollten bis Dezember erstellt werden. Wenn der Plan vom Pädagogischen Beirat genehmigt wird, wird er auf die Website der Bildungseinrichtung hochgeladen. Fortbildungsanbieter (INSETT), die über die regionalen (*oblast*) Haushalte finanziert werden, stellen ihre Finanzanträge auf der Grundlage der Pläne der Bildungseinrichtungen und unter Berücksichtigung der Zahl der Fachkräfte, die ihre Bereitschaft zur Teilnahme an solchen Kursen erklärt haben.
- (2) Die zweite Stufe der Planung erfolgt durch die Einrichtungsleitung, die die Kosten für die FWB in den Jahres- und Budgetplan der Einrichtung aufnehmen muss.

In allen ukrainischen Bildungsinstitutionen, einschließlich der Kindergärten, wird Fortbildung als integraler Teil der beruflichen Arbeit gesehen. Dennoch **finden Fortbildungen nicht während der Arbeitsstunden statt**, sondern danach oder während der Ferien.

Die Fachkräfte schätzen die Aktivitäten am Arbeitsplatz, die von Fortbildungsanbietern in ihren Kindergärten angeboten werden. Diese kindergartenbasierten Trainings sind sehr beliebt, vor allem bei Fachkräften in ländlichen Gebieten, weil sie auf diese Weise von den FWB-Programmen profitieren können ohne ihre Familien verlassen zu müssen. In diesem Modell können auch Kindergartenteams den Anbieter bitten, ein Programm zu gestalten, das sich mit einem spezifi-

schen Problem oder mit den aktuellsten regionalen oder staatlichen bildungspolitischen Initiativen befasst. So berücksichtigt das Training die Interessen der Fachkräfte und trägt damit zur Verbesserung der Fortbildungsqualität bei. Manchmal gibt es auch Kurse für technische Assistenzkräfte.

Hinsichtlich der **Teilnahme an Fortbildung** gibt es keine Probleme, da der Besuch fast ausschließlich von den individuellen Wünschen abhängt. FWB werden im Rahmen des **Karriereaufstiegs** anerkannt.

Ab 2020, als durch COVID-19 verursachte Quarantäneanforderungen in vielen Regionen der Ukraine eingeführt wurden, wurden Fortbildungskurse und der Zertifizierungsprozess online angeboten.

Reformen hinsichtlich der FWB frühpädagogischer Fachkräfte

Seit der Unabhängigkeit 1991 richtet das Bildungsministerium viel Aufmerksamkeit auf eine Reformierung des Systems der Aus- und Fortbildung von Bildungsfachkräften, um die Anforderungen einer Gesellschaft zu erfüllen, die sich durch sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Wandel auszeichnet. Insbesondere wurde 2011 das staatliche Programm „Bildungsfachkraft“ entwickelt (Ministerium für Bildung und Wissenschaft 2011). Dies sieht koordinierte Anstrengungen zur Verbesserung der Qualität der Grundausbildung und FWB des Lehrpersonals in der Ukraine vor.

Die jüngsten Reformen im Bildungssystem, die als "Neue Ukrainische Schule" bekannt sind (und auch die frühkindliche Bildung und Betreuung beeinflussen), stehen im Zusammenhang mit der Verabschiedung des neuen ukrainischen Bildungsgesetzes, das im September 2017 in Kraft getreten ist (Ministerium für Bildung und Wissenschaft 2017).

Nach der Verabschiedung des ukrainischen Gesetzes "Über die Bildung" wurde das *Konzept zur Entwicklung der pädagogischen Ausbildung* entwickelt (Ministerium für Bildung und Wissenschaft der Ukraine 2018). Das Hauptziel des Konzepts bestand darin, das System der beruflichen Erstausbildung von Lehrkräften zu verbessern und alternative Formen der FWB für Lehrpersonal zu entwickeln. Das Konzept legte den Schwerpunkt auf die folgenden Aspekte der Reform: Entwicklung eines Qualifikationsrahmens und beruflicher Standards, einschließlich Standards für digitale Kompetenzen; Entwicklung eines internen Systems zur Qualitätsverbesserung in der Bildung; zentrale Ziele für jede Ebene der Hochschulausbildung (insgesamt vier Ebenen); Erhöhung des Zeitanteils für das pädagogische Praktikum.

Eine der Hauptreformen, die im Gesetz "Über die Bildung" vorgesehen sind, ist die *Dezentralisierung* des Fortbildungssystems (Ministerkabinett 2019). Bis dahin wurden die Bildungsfachkräfte (sowohl in Kindergärten als auch in Schulen) ermutigt, ihre beruflichen Kenntnisse nur mit kostenfreien Kursen an regionalen INSETT-Instituten einmal in fünf Jahren zu verbessern.

Das neue ukrainische Gesetz "Über die Bildung" sieht eine Ausweitung der strukturellen Reformen des Systems der Frühpädagogik vor, die Einführung neuer Bildungsstandards für die Vorschulbildung mit der Bezeichnung "Grundkomponente der Vorschulbildung" (genehmigt durch den Erlass des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft (2021a) und die oben (*Kapitel 4.2*) erwähnten beruflichen Standards für Frühkindliche Bildungsfachkräfte sowie für Leitungen frühpädagogischer Tageseinrichtungen/Kindergärten.

Eine weitere wichtige Reform im Bereich der FWB war die Reform des bestehenden Netzwerkes von Methodikzentren und die Einrichtung eines Netzwerkes von Zentren für die FWB des Lehrpersonals (2020) in den lokalen Gemeinden. Die Hauptziele dieser Zentren sind die Förderung der FWB des Lehrpersonals in lokalen Gemeinden, die Bereitstellung psychologischer Unterstützung und Beratung. Zu den spezifischeren Aufgaben gehört folgendes:

- zusammenfassen und Teilen von Informationen hinsichtlich der FWB
- Koordinierung von professionellen Lerngemeinschaften
- gemeinsame Nutzung der Datenbank von FWB-Anbietern (Programme, Feedback der Teilnehmenden) und anderer Quellen
- psychologische Unterstützung des Lehrpersonals
- Organisation und Durchführung von Beratungen für Lehrpersonal zu Themen wie: individuelle berufliche Entwicklungspläne, Zertifizierungsfragen, strategische Planung und andere Themen.

7. Arbeitsbedingungen und aktuelle Personalangelegenheiten

7.1 Bezahlung

In Übereinstimmung mit dem Bildungsgesetz legen die Akkreditierungsregelungen (Ministerium für Bildung und Wissenschaft 2010) fest, dass eine Bildungsfachkraft einmal in fünf Jahren eingeschätzt und zertifiziert werden muss. Diese Ergebnisse bestimmen das Kategorie-Niveau der Lehrkraft und haben damit direkten Einfluss auf das Gehalt.

Seit Januar 2017 wurden die offiziellen Gehaltstarife geändert (Beschluss Nr. 1037 des Ministerkabinetts 2016a). Dadurch beziehen sich nun neue Gehälter auf die erste Tarifkategorie, die im Hinblick auf das Existenzminimum für arbeitsfähige Personen am 1. Januar 2017 (damals: 1.600 UAH (54,57€) monatlich) erstellt wurde.

Mit der Reform der "Neuen Ukrainischen Schule" im Jahr 2018 wurden die Gehälter des Lehrpersonals um 10% erhöht, hauptsächlich aus zwei Quellen: (1) Bildungssubventionen und (2) nationale oder lokale Budgets (Beschluss des Ministerkabinetts der Ukraine 2018). Da frühkindliche Bildungsfachkräfte nicht direkt an der Schulreform beteiligt sind, hängt die Frage der Erhöhung ihrer Gehälter von den lokalen Haushalten ab.

2022 sahen die Gehälter der fröhpädagogischen Fachkräfte folgendermaßen aus:

Tabelle 7

Ukraine: Monatliche Gehälter des frühpädagogischen Personals, Februar 2022

Position	UAH	Euros* (Februar 2022)
Einrichtungsleitung	7.464	233
Frühkindliche Bildungskraft (ohne Kategorie)	5.265	165
Frühkindliche Bildungskraft (1. Kategorie)	5.699	178
Frühkindliche Bildungskraft (2. Kategorie)	6.133	192
Frühkindliche Bildungskraft (höchste Kategorie)	7.701	241
Inklusive Gruppen		
Frühkindliche Bildungskraft aller Kategorien + 20% je nach Kategorie		
Frühkindliche Assistentkraft	5.265–5.699	165–178

*Der Kurs im Februar 2022 war 1 Euro/32 UAH, im September 2022 jedoch 1 Euro/40 UAH

Quelle: Onyshchenko 2022

Pädagogische und wissenschaftlich-pädagogische Angestellte von Schulen und Bildungseinrichtungen erhalten eine monatliche Rentenprämie, die einem bestimmten Anteil ihres Gehaltes entspricht, je nach Dauer ihrer Arbeit im Bildungsbereich: über drei Jahre – 10%, über zehn Jahre – 20%, über 20 Jahre – 30% (Ministerium für Bildung und Wissenschaft 2005).

Die Gehälter der Frühkindlichen Bildungsfachkräfte und die der Schullehrkräfte sind identisch. Während Schullehrkräfte auch für das Prüfen von Schulaufgaben oder Klassenräumen bezahlt werden, ist dies bei Frühkindlichen Bildungsfachkräften nicht der Fall.

7.2 Personal in Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung

Eine Frühkindliche Bildungsfachkraft arbeitet in der Regel 30 Stunden in der Woche mit den Kindern, während eine Schullehrkraft 23 Wochenstunden arbeitet. Über Voll- oder Teilzeitbeschäftigung liegen keine Informationen vor.

7.3 Unterstützungsmaßnahmen am Arbeitsplatz für neues Personal

Es gibt zwei Arten von Mentoring in frühpädagogischen Tageseinrichtungen/Kindergärten.

- 1) Neu qualifizierte Frühkindliche Bildungsfachkräfte werden in ihrem ersten Arbeitsjahr von einem/einer Mentor:in unterstützt, die qualifizierte Methodik-Fachkraft ist. Die Unterstützung umfasst das Planen von Veranstaltungen, die Beantwortung von Fragen, die Beobachtung der Praxis und Rückmeldungen.
- 2) Eine pädagogische Methodik-Fachkraft unterstützt alle Teammitglieder, z.B. durch Hilfe bei der Stundenvorbereitung oder dem Umgang mit Entwicklungsauffälligkeiten bei bestimmten Kindern. Diese pädagogischen Beratungskräfte prüfen Literatur und geben Fachwissen über innovative Ansätze weiter. Sie beobachten auch in den Gruppen und geben Rückmeldungen – dies ist eine der wichtigsten Aspekte der Arbeit einer Mentorin/eines Mentors.

Die Aufgaben einer Mentorin/eines Mentors werden nicht zusätzlich bezahlt.

7.4 Indirekte pädagogische Arbeitszeiten

In der Ukraine existiert keine offizielle kinderfreie Arbeitszeit für Frühkindliche Bildungsfachkräfte. Zeit, die „ohne Kinder“ verbracht wird, d.h. Planungen, Treffen mit Eltern oder mit der Teilnahme an beruflichen Netzwerken wird nicht bezahlt.

7.5 Weitere Personalangelegenheiten

Aufgrund des Krieges und der daraus resultierenden Abwanderung der Bevölkerung gibt es viele Bedenken hinsichtlich des Abbaus von Personal in frühpädagogischen Einrichtungen. Aus diesem Grund hat das Ministerium für Bildung und Wissenschaft der Ukraine (2022c) ein Schreiben über den Erhalt des Netzwerkes von frühpädagogischen Tageseinrichtungen und den Schutz der Rechte des Personals herausgegeben.

Um dieses Netzwerk zu erhalten, hat das Ministerium eine Reihe von Empfehlungen ausgesprochen:

- Organisation (Neuorganisation) der Anzahl der Klassenräume in Abhängigkeit von der demografischen Situation in den Regionen
- Beibehaltung des Netzwerkes von Fördergruppen
- Förderung des Ausbaus von privaten Tageseinrichtungen/Kindergärten
- Organisation von Kurzzeitgruppen (Sonntagsgruppen, Abendgruppen) für Kinder und Eltern, insbesondere für Binnenflüchtlinge.

Um diese Vorschläge zu verwirklichen, hat das Ministerium empfohlen:

- Bereitstellung von zwei frühkindlichen Bildungsfachkräften pro Schicht/pro Gruppe (insgesamt vier pro Gruppe in zwei Schichten und zwei technischen Assistenzkräfte pro Gruppe)
- Erhöhung der Anzahl der Kinder pro Gruppe – zehn Kinder bis zu 3 Jahren in den frühen Altersgruppen, 15 Kinder im Alter von 3 bis 5 Jahren in den Kindergartengruppen
- Bereitstellung eines flexiblen Tagesablaufs (von 2 bis 12 Stunden pro Tag)
- Nutzung verschiedener Bildungsformate (offline, online, gemischt).

Die Umstrukturierung oder Schließung von Kindertageseinrichtungen sollte auf der Grundlage von Entscheidungen der lokalen Gemeinden erfolgen.

In dem Schreiben (Ministerium für Bildung und Wissenschaft 2022c) wurde auf die Vereinbarung zwischen dem Ministerium für Bildung und Wissenschaft und dem Zentralkomitee der Bildungsgewerkschaft für den Zeitraum 2021–2025 verwiesen, die das Recht des Lehrpersonals auf regelmäßige Bezahlung vorsieht. Wenn Fachkräfte nicht arbeiten können (beschädigte Kindergartengebäude oder andere Umstände), sollten sie zwei Drittel ihres Gehalts erhalten.

8. Neuere politische Reformen und Initiativen hinsichtlich der Professionalisierung und Personalfragen

Die wichtigsten Änderungen, die sich auf frühpädagogisches Personal beziehen, wurden dadurch ausgelöst, dass Änderungen des Gesetzes „Über Vorschulbildung“ umgesetzt wurden, die das Konzept der „inkluisiven Bildung“ sowie 2015 die Position der Frühkindlichen Assistenzfachkräfte betrafen.

Diese Position ist in die Liste des pädagogischen und wissenschaftlich-pädagogischen Personals eingeschlossen, wie sie im Beschluss des Ministerkabinetts der Ukraine (2015) genehmigt wurde und folgt den Personalstandards in Kindergärten (Ministerium für Bildung und Wissenschaft 2016).

Wenn es mindestens eine inklusive Gruppe in einem Kindergarten gibt, kann eine Frühkindliche Assistenzfachkraft angestellt werden.

Die Stelle der Kinderbegleitung (Sozialarbeiter:innen/Eltern von Kindern mit besonderen Bedürfnissen/andere Personen) wurde 2017 vom ukrainischen Ministerium für Sozialpolitik eingeführt. Der entsprechende Erlass enthält die Anforderungen für diese Stelle, die von Abteilungen für Sozialschutz finanziert wird. Kinderbegleitungen werden eingesetzt auf Antrag der Eltern eines Kindes mit besonderen Bedürfnissen und auf der Grundlage der entsprechenden Empfehlungen des Inklusiven Ressourcenzentrums.

Weitere aktuelle politische Reformen betreffen die Entwicklung von beruflichen Standards – für Frühkindliche Bildungsfachkräfte (Ministerium für Wirtschaft 2021) und für Einrichtungsleitungen (Ministerium für Wirtschaft 2021) – siehe *Kapitel 4.2* für weitere Einzelheiten.

9. Neuere Forschungsprojekte mit Fokus auf das Personal in frühpädagogischen Tageseinrichtungen

Verbesserung der Qualität in der Frühen Bildung in der Ukraine

Quelle: Peeters 2019 (siehe *Literatur* für weitere Details)



Hintergrund: Die Studie wurde von Jan Peeters von der VBJK in Gent/Belgien durchgeführt und 2018 von UNICEF-Ukraine finanziert. Gründe für die Durchführung der Studie waren Änderungen in der Gesetzgebung, insbesondere der Entwurf des Gesetzes der Ukraine "Über die Vorschulbildung", die Grundkomponente der Vorschulbildung (Bildungsstandards) und das Konzept der "Neuen Ukrainischen Schule".

Ziele und Vorgehen: Das allgemeine Ziel der Studie war es, die Qualität der frühkindlichen Bildung und Betreuung in der Ukraine nach den Kriterien des Europäischen Qualitätsrahmens (2015) zu untersuchen und Empfehlungen zu entwickeln, die das frühkindliche Bildungssystem in der Ukraine im Kontext der Bildungsreformen stärken würden. Die Studie konzentrierte sich auf die folgenden Aspekte: Zugang zu frühkindlicher Bildung und Betreuung, Personal, Curricula, Monitoring und Evaluation sowie Steuerung. Die Studie umfasste Besuche in frühpädagogischen Einrichtungen, Interviews und Fokusgruppen mit bildungspolitischen Vertretungen, Tutoren/Tutorinnen für die Erstausbildung und Fort- und Weiterbildung sowie frühkindlichen Bildungsfachkräften.

Ausgewählte Ergebnisse und Implikationen: Der Aspekt "Personal" umfasste die folgenden allgemeinen Empfehlungen: Die derzeitige Berufsausbildung für Lehrpersonal ist hauptsächlich auf Theorie ausgerichtet und hat keinen angemessenen Praxisbezug; die Lehrkraftausbilder:innen sind nicht ausreichend über die neuesten internationalen Studien im Bereich der frühkindlichen Bildung und Betreuung informiert und haben Schwierigkeiten bei der Arbeit mit Kleinkindern (0–2 Jahre) und ihren Eltern. Es wird daher empfohlen, die Anzahl der Stunden für das pädagogische Praktikum der Studierenden zu erhöhen, und zwar ab dem ersten Jahr ihres Studiums.

Eine weitere Empfehlung bezog sich auf pädagogische Methodik-Fachkräfte, die eine wesentliche Rolle bei der Verbesserung der Einrichtungsqualität und bei der Unterstützung von frühkindlichen Bildungsfachkräften bei der Einführung innovativer Lehrmethoden und Ansätze spielen können. Es wurde betont, dass die Ausbildung von Mentoring-Fähigkeiten für Methodik-Fachkräfte von entscheidender Bedeutung ist.

Die niedrigen Gehälter für frühkindliche Bildungsfachkräfte sowie für deren Lehrkräfte wurden als ein Problem hervorgehoben, das die Qualität der frühkindlichen Bildung ernsthaft gefährdet.

Qualitätskriterien für die frühkindliche Bildung – Ukrainische Step by Step Stiftung

Quelle: UNICEF in Ukraine and Ukrainian Step by Step Foundation 2019 (siehe *Literatur* für weitere Details)

Hintergrund und Ziele: Die Untersuchung wurde von der ukrainischen Step by Step Foundation in Zusammenarbeit mit dem Kiew International Institute of Sociological Studies durchgeführt, mit finanzieller Unterstützung durch das Ministerium für Bildung und Wissenschaft der Ukraine und UNICEF Ukraine. Sie war Teil eines internationalen Projekts mit dem Ziel, "Internationale Qualitätskriterien für einrichtungsbezogene Kinderbetreuung" festzulegen, und wurde 2018–2019 durchgeführt. Folgende Länder nahmen daran teil: China, Chile, Dänemark, Deutschland, Norwegen, Russland, Spanien, Ukraine und Vietnam.

Die Hauptforschungsfragen waren: "Wie wichtig sind Qualitätskriterien für die frühkindliche Bildung für verschiedene Zielgruppen?" und "Welche Kriterien sind am wichtigsten/am wenigsten wichtig?"

Vorgehen: Grundlage dieser Untersuchung war die dritte Ausgabe der Early Childhood Environment Rating Scale (ECERS-3), ein Instrument zur Bewertung der Qualität von frühkindlichen Bildungsprogrammen für Kinder im Alter von 2–5 Jahren. Die Untersuchung konzentrierte sich auf:

- 1) Interaktionen zwischen frühpädagogischen Fachkräften und Kindern (28 Kriterien)
- 2) Interaktionen zwischen dem Personal und Eltern (11 Kriterien)



3) Pädagogische Ausrichtung (7 Kriterien)

4) Bildungsstruktur (6 Kriterien).

In der Ukraine umfasste die Erhebung die folgenden Zielgruppen, die vier große Regionen (Stadt-/Landbevölkerung) repräsentierten:

- Vertretungen der lokalen Bildungsbehörden
- Frühkindliche Bildungsfachkräfte aus 50 frühpädagogischen Einrichtungen (eine Gruppe, zwei Klassenzimmer, zwei Frühkindliche Bildungsfachkräfte)
- Eltern von Kindern
- Studierende von Ausbildungsinstitutionen.

Die Methoden umfassten Telefoninterviews, E-Mail-Interviews und Online-Umfragen.

Ausgewählte Ergebnisse hinsichtlich des Personals: Alle Kriterien, die sich auf Personalfragen beziehen, wurden mit der höchsten Punktzahl bewertet (im Durchschnitt mehr als 6 von maximal 7 Punkten), was das allgemeine Verständnis und die Anerkennung der Rolle kompetenter Lehrkräfte durch alle Beteiligten zeigt.

Bewertung der Prozessqualität in frühkindlichen Bildungseinrichtungen nach ECERS-3

Quelle: Ministerium für Bildung und Wissenschaft 2022d (siehe *Literatur* für weitere Details)

Hintergrund: 2019 wurde das Regierungsprogramm vom ukrainischen Ministerkabinett verabschiedet, das die Ziele verschiedener Ministerien enthält. Eines der Ziele des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft (2022b) bestand darin, jedem Kind einen gleichberechtigten Zugang zu qualitativ hochwertiger frühkindlicher Bildung zu ermöglichen, einschließlich der Qualitätsbewertung des Bildungsprozesses in frühpädagogischen Einrichtungen gemäß dem internationalen Instrument Early Childhood Environment Rating Scale (ECERS-3). ECERS-3 ist die dritte Ausgabe der Ratingskalen (ECERS), die von Thelma Harms, Richard M. Clifford und Debby Cryer (2014) zur Bewertung der Unterrichtsqualität entwickelt wurde. Zu den Hauptaspekten der Qualitätsbewertung gehören: Raum und Einrichtung, persönliche Betreuungsroutinen, Sprache und Literacy, Lernaktivitäten, Interaktion und Programmstruktur.

Ziele und Vorgehen: 2022 wurde vom Ministerium für Bildung und Wissenschaft der Ukraine (Ukrainisches Institut für Bildungsentwicklung, Institut für Bildungsanalytik) mit finanzieller Unterstützung von UNICEF Ukraine und der ukrainischen Step by Step Foundation eine Studie zur Bewertung der Prozessqualität in frühkindlichen Einrichtungen anhand von ECERS-3 durchgeführt.

Die Hauptziele der Studie waren die Pilotierung des internationalen Instruments ECERS-3 und die Bewertung der Prozessqualität in ukrainischen frühpädagogischen Bildungseinrichtungen. Die Stichprobe umfasste 200 Einrichtungen, die 24 *oblasts* der Ukraine und die Stadt Kiew repräsentierten.

Die Studie wurde von lokalen Experten durchgeführt, die die erforderliche Schulung absolviert hatten.

Ausgewählte Ergebnisse und Implikationen: Eine der wichtigsten Schlussfolgerungen dieser Studie war, dass die "Frühkindliche Bildungsfachkraft eine Schlüsselperson für die Qualität des Bildungsprozesses in frühkindlichen Bildungseinrichtungen ist" (Ministerium für Bildung und Wissenschaft 2022d, 129). Die Berufsausbildung sollte sich nicht nur auf den Erwerb der erforderlichen Kenntnisse und Kompetenzen konzentrieren, sondern auch auf die Entwicklung persönlicher Qualitäten wie Flexibilität und die Fähigkeit, Lernaktivitäten anzupassen, um besser auf die individuellen Merkmale der Kinder reagieren zu können. Die Rolle der Berufsstandards

für Frühkindliche Bildungsfachkräfte bei der Entwicklung der erforderlichen Kompetenzen wurde ebenfalls hervorgehoben.

10. Künftige Personalherausforderungen – fachliche Experteneinschätzung

Sowohl auf internationaler als auch auf nationaler Ebene wird die Rolle der frühkindlichen Bildung und Betreuung für den weiteren Erfolg eines jeden Menschen hervorgehoben. Seit 2017, als die Bildungsreform "Neue ukrainische Schule" begann, ist klargeworden, dass die Veränderungen nicht erst in der Grundschule beginnen sollten – sondern schon auf der Ebene der frühkindlichen Bildung.

Zu den vielen positiven Veränderungen gehört auch die Entwicklung ...

- eines neuen Entwurfs des ukrainischen Gesetzes "Über die Vorschulerausbildung" (2021)
- einer überarbeiteten Fassung der Bildungsstandards für die Vorschulbildung (Grundkomponente der Vorschulbildung 2021)
- von Berufsstandards für frühkindliche Bildungsfachkräfte und Einrichtungsleitungen (2021).

Gleichzeitig bleiben viele Herausforderungen bestehen, insbesondere:

- Der soziale Status des im frühkindlichen Bereich tätigen Personals ist wesentlich niedriger als der des Personals in Grund- und Sekundarschulen.
- Grund- und Sekundarschullehrkräfte, die im Rahmen der Bildungsreform "Neue ukrainische Schule" arbeiten, erhalten mehr finanzielle Unterstützung durch Zuschüsse aus dem Staatshaushalt und auch methodische Unterstützung.
- Es besteht kein Zusammenhang zwischen der Qualität der Arbeit und dem jeweiligen Gehalt. Die Qualität der Arbeit wird nur indirekt gemessen (anhand der Anzahl der Berufsjahre, des Bildungsniveaus und der obligatorischen Zertifizierung). All dies führt zu einem Rückgang der Motivation der Lehrkräfte.

Der niedrige soziale Status der Frühkindlichen Bildungsfachkräfte führt zu folgenden Problemen:

- Studierende mit relativ wenigen einschlägigen Kenntnissen, die einen höheren Abschluss erlangen möchten, tendieren dazu, sich an tertiären Fachschulen/Instituten einzuschreiben, weil es einfacher ist, diese Qualifizierungskurse zu absolvieren, da der Wettbewerb nicht sehr groß ist. Dennoch ist es wegen ihrer schlechteren Noten nach dem Abschluss nicht sehr wahrscheinlich, dass sie eine Arbeitsstelle erhalten.
- Zudem entschließen sich einige Absolventen/Absolventinnen mit guten Noten, nicht oder nur für kurze Zeit in einem Kindergarten zu arbeiten. Ein Grund sind die sehr niedrigen Gehälter der Frühkindlichen Bildungsfachkräfte, weswegen die Absolventen/Absolventinnen es bevorzugen, sich besser bezahlte Arbeitsstellen zu suchen.

Das Thema der beruflichen Erstausbildung ist ebenfalls problematisch. Die Mehrheit der Absolventen/Absolventinnen, die sich für die Arbeit in frühpädagogischen Tageseinrichtungen bewerben, erfüllen nicht die Erwartungen der Leitungen und finden es oft schwierig, mit Eltern zu arbeiten. Mögliche Erklärungen dafür sind:

- die Studienprogramme sind zu theoretisch ausgerichtet
- traditionelle Lernmethoden wie Vorlesungen und Seminare dominieren
- Forschungen werden nicht praktisch angewendet
- es fehlen pädagogische Themen während des Praktikums.



Seit dem 24. Februar 2022, als die Russische Föderation in die Ukraine einmarschierte, ist das Land mit einer Vielzahl weiterer Probleme konfrontiert.

Mit Stand 23. September 2022 (Institute of Educational Analytics 2022) ...

- wurden 819 frühpädagogische Kindertageseinrichtungen beschädigt
- wurden 82 vollständig zerstört
- nehmen 4.798 Einrichtungen Kinder auf (331.762 Kinder sind eingeschrieben)
- nutzen 3.873 frühpädagogische Kindertageseinrichtungen verschiedene Formen der Online-Arbeit mit Eltern und Kindern (276.777 Kinder)
- arbeiten 632 frühpädagogische Kindertageseinrichtungen in gemischter Form ("blended" Format, 42.815 Kinder)
- bieten 35.419 Einrichtungen Bildungsdienste für 19.289 Vorschulkinder von Binnenflüchtlingen an
- lernen 7.227 Kinder mit besonderem Bildungsbedarf in 4.167 integrativen Gruppen
- werden 192 Vorschuleinrichtungen als Aufnahmezentren für Binnenvertriebene genutzt.

Eine der größten Herausforderungen besteht darin, Informationen über das Lehrpersonal zu sammeln, das die Kriegsgebiete verlassen und entweder in andere *oblasts* der Ukraine oder ins Ausland umziehen muss. Bis zum 01.08.2022 wurden nur 76 frühkindliche Bildungsfachkräfte (Binnenvertriebene) in den sicheren Gebieten der Ukraine eingestellt. Gleichzeitig wurden 7.781 Kinder im Vorschulalter, darunter 280 Kinder mit besonderen Bedürfnissen, aus Vertriebenenfamilien in frühpädagogischen Einrichtungen in den zentralen und westlichen Teilen der Ukraine aufgenommen.

Eine weitere Herausforderung ist die psychosoziale Unterstützung aller am Bildungsprozess Beteiligten. Obwohl das Ministerium für Bildung und Wissenschaft auf seiner Website spezielle Rubriken mit Empfehlungen von Psychologen/Psychologinnen und mit anderen relevanten Ressourcen eingerichtet hat, ist in diesem Bereich noch mehr Arbeit unter Einbeziehung internationaler Erfahrungen erforderlich.

Literatur

Harms, T., R.M. Clifford, and D. Cryer. 2014. *Early Childhood Environment Rating Scale (ECERS-3)*. New York: Teachers' College Press.

Institute of Educational Analytics. 2022. *Education of Ukraine under the War. Informational-analytical publication*. 2022. Institute of Educational Analytics. <https://iea.gov.ua/naukovo-analitichna-diyalnist/materiali-komunikatsijnih-zahodiv/2022-2/>

Ivano-Frankivsk College, Vasył Stefanyk Precarpathian National University, Ministry of Education and Science of Ukraine. 2015. *Naskrizna Prohrama. praktyky za spetsial'nisty: doshkil'na osvita* [Querschnittsprogramm. Praktika im Fachbereich Vorschulbildung]. https://ifk.pnu.edu.ua/wp-content/uploads/sites/8/2018/04/naskriz_DO.pdf

Ministerium für Bildung. 1993. *Terms and Conditions of Practice of University Students in Ukraine*. (08.04.1993 N 93). <http://zakon3.rada.gov.ua/laws/show/z0035-93>

Ministerium für Bildung. 2001. *The Law of Ukraine "On Preschool Education"* <http://zakon2.rada.gov.ua/laws/show/2628-14>



- Ministerium für Bildung und Wissenschaft. 2005. *Order No 557 On Streamlining the Terms of Remuneration and Approving the Tariff Disbursement Schemes for Employees of Educational Institutions and Scientific Institutions (26.09.2005)*. <http://zakon3.rada.gov.ua/laws/show/z1130-05>
- Ministerium für Bildung und Wissenschaft. 2010. *Regulation on the Certification of Teaching Staff*. <http://zakon3.rada.gov.ua/laws/show/z1255-10>
- Ministerium für Bildung und Wissenschaft. 2011. *State Programme "Teacher."* <http://zakon2.rada.gov.ua/laws/show/379-2002-n>
- Ministerium für Bildung und Wissenschaft. 2015. *Ukrainian Law "On Preschool Education", 2001 No. 2628-III. Amendments from 24-12-2015*. <http://zakon3.rada.gov.ua/laws/show/2628-14>
- Ministerium für Bildung und Wissenschaft. 2016. *Order No 544 on Amendments to the Order of the Ministry of Education and Science of Ukraine dated November 4, 2010 No 1055*. <http://zakon3.rada.gov.ua/laws/show/z0821-16>
- Ministerium für Bildung und Wissenschaft. 2017. *The New Law of Ukraine "On Education."* <http://mon.gov.ua/activity/education/zagalna-serednya/gromadske-obgovorennya-zakonoprojektu-«pro-osvitu».html>
- Ministerium für Bildung und Wissenschaft. 2018. *Order No 776 On Approval Concept of Pedagogical Education (16.07.2018)*. <https://mon.gov.ua/ua/npa/pro-zatverdzhennya-koncepciyi-rozvitku-pedagogichnoyi-osviti>
- Ministerium für Bildung und Wissenschaft. 2021a. *Order No 33 On Approval Basic Component of Preschool Education (State Standard of Preschool Education) new edition (12.01.2021)*. https://mon.gov.ua/storage/app/media/rizne/2021/12.01/Pro_novu_redaktsiyu%20Bazovoho%20komponenta%20doshkilnoyi%20osvity.pdf
- Ministerium für Bildung und Wissenschaft. 2021b. *Order On Regulation on Certification of Teaching Staff (draft) (September 2021)*. <https://mon.gov.ua/storage/app/media/gromadske-obgovorennya/2021/09/06/Polozh.pro.atest.ped.prats.06.09.pdf>
- Ministerium für Bildung und Wissenschaft. 2022a. Letter No 1/6015-22 from 03.06.2022. *On Methodological Recommendations of Implementing of the professional Standard of Director of Early Childhood Institution*. <https://mon.gov.ua/ua/npa/pro-metodichni-rekomendaciyi-vprovadzhennya-profesijnogo-standartu-kerivnika-direktora-zakladu-doshkilnoyi-osviti>
- Ministerium für Bildung und Wissenschaft. 2022b. *Order No 615 On Approval the Report on the Results of the Main Stage of the Field Study of Assessment of the Quality of Educational Process in the Early Childhood Educational Institution according to ECERS-3. (07.07.2022)*. <https://osvita.ua/doc/files/news/870/87085/62ebb87028f3d957719069.pdf>
- Ministerium für Bildung und Wissenschaft. 2022c. Letter No 1/6887-22 from 22.06.2022. *On the Preservation of the Network of Preschools and Protection of the Rights of their Staff*. <https://mon.gov.ua/ua/npa/shodo-zberezheniya-merezhi-zakladiv-doshkilnoyi-osviti-ta-zahistoprav-yih-pracivnikiv>
- Ministerium für Sozialpolitik. 2017. *Order No 518 On Approval of Directory of Qualification Characteristics of Professions "Social Services" (29.03.2017)*. <https://www.msp.gov.ua/documents/2427>.
- Ministerium für Wirtschaft. 2021. *Order "On Approval of the Professional Standard "Early Childhood Teacher" (19.10.2021)*. <https://mon.gov.ua/ua/npa/pro-zatverdzhennya-profesijnogo-standartu-vihovatel-zakladu-doshkilnoyi-osviti>
- Ministerkabinett. 1996. Resolution No. 992 *On the Procedure for Employment of Graduates of Higher Educational Institutions, which were Taught According to State Orders (22 August, 1996)*. <http://zakon2.rada.gov.ua/laws/show/992-96-n>
- Ministerkabinett. 2004. Resolution No 1096 *On Establishing the Size of Additional Payment for Some Kinds of Pedagogical Activities (25.08.2004)*. <https://zakon.rada.gov.ua/laws/show/1096-2004>
- Ministerkabinett. 2011. Resolution No 373 *On Establishing the Premiums to the Teaching Staff of Preschool, After-school Facilities, Secondary, Vocational schools, Universities I-II Levels of Accreditation, Schools and Other Institutions Regardless of their Subordination. (March 23, 2011)*. <http://zakon2.rada.gov.ua/laws/show/373-2011-n>
- Ministerkabinett. 2015. Resolution No 531 *On Amendments to the Decrees of the Cabinet of Ministers of Ukraine of April 14, 1997 No 346 and of June 14, 2000 No 963*. <http://zakon2.rada.gov.ua/laws/show/531-2015-n>
- Ministerkabinett. 2016a. Decree No 1037 *On Salaries of Employees of Institutions and Organisations of Budget Sphere. (28.12.2016)*. <http://zakon2.rada.gov.ua/laws/show/1037-2016-n>

- Ministerkabinett. 2016b. Resolution No 526 *On Amendments to Annex 2 to the Resolution of the Cabinet of Ministers of Ukraine of August 30, 2002 No. 1298*. <http://zakon2.rada.gov.ua/laws/show/526-2016-n>
- Ministerkabinett. 2018. Resolution No 22 *On Raising Salaries for Pedagogical Workers*. <https://zakon.rada.gov.ua/laws/show/22-2018>
- Ministerkabinett. 2019. Resolution No 800 *On Some of the Issues of Raising the Qualification of Pedagogical and Scientific-Pedagogical Workers*. <https://zakon.rada.gov.ua/laws/show/800-2019>
- Oberhuemer, P. und I. Schreyer. 2010. *Kita-Fachpersonal in Europa. Ausbildungen und Professionsprofile*. Opladen und Farmington Hills, MI: Barbara Budrich.
- Onyshchenko, V. 2022. *Oplata pratsi pedahohichnykh pratsivnykiv: posadovi oklady 2022. Bukhhalteriya dlya byudzhetu ta OMS* [Gehaltsschema für pädagogisches Personal: neue Regelungen für 2022. Rechnungswesen für Unternehmen und Kommunalverwaltungen]. <https://www.budgetnyk.com.ua/article/467-oplata-prats-pedpratsvnykv-posadov-okladi-2022-roku>
- Peeters, J. 2019. *Improving the quality of ECEC services in Ukraine* [nur in Ukrainisch]. VBJK. Ghent. <http://www.ussf.kiev.ua/ccdeditions/329/>
- Präsidentialbeschluss. 1996. *Decree Measures to Reform the System of Specialist Training and Employment of Graduates of Higher Education Institutions* of 23 January 1996, No.77/96, Paragraph 2. <http://zakon3.rada.gov.ua/laws/show/77/96>
- Präsidentialbeschluss. 2013. *Decree On the National Strategy for Development of Education in Ukraine for the period till 2021*. <http://zakon3.rada.gov.ua/laws/show/344/2013>
- State Statistics Service of Ukraine. 2021. *Early Childhood Education in Ukraine*. <http://www.ukrstat.gov.ua>
- State Statistics Service of Ukraine. 2022. *Doshkil'na osvita v Ukrayini* [Vorschulbildung in der Ukraine]. https://ukrstat.gov.ua/operativ/operativ2022/osv/osv_rik/dosh_osv_Ukr_2021.xls
- UNICEF in Ukraine and Ukrainian Step by Step Foundation. 2019. *Criteria of Quality of Early Childhood Education*. Study report within an international project "International criteria of quality of early childhood educational programmes". <http://www.ussf.kiev.ua/ccdeditions/328/>
- United Nations. 2006. *Convention on the Rights of Persons with Disabilities (CRPD)*. <https://www.un.org/development/desa/disabilities/convention-on-the-rights-of-persons-with-disabilities.html>
- Verkhovna Rada – Ukrainisches Parlament. 1991. *Law of Ukraine "On Education", Article 61. Financial and Economic Activities of Educational Institutions and Establishments, Organisations, Enterprises of the System of Education*. Kiev. <http://zakon2.rada.gov.ua/laws/show/1060-12/page3>
- Verkhovna Rada – Ukrainisches Parlament. 2001. *Law of Ukraine "On Preschool Education" as of 11.07.2001 No 2628-III (Law 2628)*. <http://zakon4.rada.gov.ua/laws/show/2628-14>
- Verkhovna Rada – Parliament of Ukraine. 2014. *Law of Ukraine "On Higher Education" as of 01.07.2014 No 1556-VII*. <https://zakon.rada.gov.ua/laws/show/1556-18>
- Verkhovna Rada – Ukrainisches Parlament. 2016. *Law of Ukraine "On Education", No. 1060-XII, amended on 19.02.2016, Article 61. Financial and Economic Activities of Educational Institutions and Establishments, Organisations, Enterprises of the System of Education*. <http://zakon4.rada.gov.ua/laws/show/1060-12/page3>
- Verkhovna Rada – Parliament of Ukraine. 2020. *Law of Ukraine "On Comprehensive General Secondary Education", No. 463-IX, amended on 19.06.2020, Article 26. Inclusive Education*. <https://zakon.rada.gov.ua/laws/show/463-20#Text>